

Ortschaftsrat Ittersbach

Protokoll

über die
öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrates
am 13.02.2023

Sitzungsanfang: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Ortsvorsteherin: Heike Christmann

Schriftführerin: Alexandra Steiner

Ortschaftsräte:

Weitere Teilnehmer:

- Thomas Dietz
- Michael Gossenberger
- Markus Haffner
- Michael Nowotny
- Heidi Ochs
- Peter Scheuerlein
- Susanna Vollmer , entschuldigt

Jens Timm, Bürgermeister

Zuhörer:

Die Ortsvorsteherin Christmann eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Sie stellte fest, dass durch Einladung vom 05.02.2023 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Bekanntgaben und Informationen
- TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte
- TOP 3 Beratung über die Neugestaltung der Ortseingangstafeln
- TOP 4 Vorschläge zur Benennung von Kandidaten der Erwachsenenschöffen für die Jahre 2024-2028
- TOP 5 Vorschläge zur Benennung von Kandidaten der Jugendschöffen für die Jahre 2024-2028
- TOP 6 Genehmigung von Protokollen
- TOP 7 Fragen der Zuhörer

Tagesordnungspunkt Nr. 1 Bekanntgaben und Informationen

- Am Mittwoch 15.02.2023 ist die Vergabe Photovoltaikanlage und Dachsanierung Wasenhalle auf der Tagesordnung Bauausschuss.
- Am Donnerstag, 16.02.2023 ist schmutziger Donnerstag mit Rathaussturm um 19.00 Uhr. Es wäre schön, wenn einige ORe anwesend sind.
- Die OVin richtet an die Verwaltung die Frage, wie der Stand bzgl. Beamer und Leinwand für Sitzungssaal ist? – muss nachgefragt werden.
- Die neue Messsäule, von Richtung Langenalb her kommend, verdeckt den Schild Zebrastreifen. – ist der Verwaltung bekannt.

Tagesordnungspunkt Nr. 2 Fragen der Ortschaftsräte

OR Gossenberger sagt, dass das Wohnmobil beim Hundeplatz immer noch auf der Wiese steht. Weiter spricht er das Thema Faschingsumzug an. Er findet es schade, dass dieses Jahr kein Umzug stattfindet. Er möchte wissen, ob der Umzug wirklich nicht stattfinden kann, weil der finanzielle Aufwand zu groß ist? Warum kann die Gemeinde die Kosten nicht tragen, dies ist doch eine kulturelle Veranstaltung und ein Aushängeschild für die Gemeinde. – BM Timm erläutert, dass die Absage für dieses Jahr nicht nur der finanziellen Situation geschuldet ist. Auch war man sich intern nicht schlüssig über die Durchführung, auch noch in Bezug auf Corona und z.B. personeller Probleme. Für nächstes Jahr soll wieder ein Umzug geplant werden. Auch hat die Gemeinde wieder eine finanzielle Unterstützung zugesagt (wie auch schon in den Jahren davor). BM Timm ist es auch wichtig den Umzug zu erhalten. Eine Aussprache mit Polizei und Landratsamt hat stattgefunden, und wird auch wieder stattfinden. Diese geben die Vorgaben des Sicherheitskonzeptes. Der Aufwand, diese Regeln alle einzuhalten, ist sehr schwierig, auch z.B. den vielen Zugängen in den Ort geschuldet. Das Problem muss doch aber irgendwie lösbar sein, geht doch in anderen Gemeinden auch.

OR Haffner möchte wissen, ob evtl. im Zuge der Sanierungsmaßnahmen Wasenhalle die Beschaffung eines Notstromaggregates vorgesehen ist? – nein, derzeit im Schulzentrum Langensteinbach eingeplant.

Ferner wird nachgefragt, wie es sich kostenmäßig mit der Hackschnitzelanlage in der Wasenhalle verhält? – es herrscht wie überall Preissteigerung. Aber die Kosten sind schon wieder etwas rückläufiger.

OR Scheuerlein möchte zum Thema Umzug noch anmerken, dass sein Eindruck ist, dass die Präsenz der Polizei mehr bringt, als die Security.
Ferner fragt er ob bekannt ist, was beim ehemaligen Bistro/Spielhalle Lange Straße gemacht wird? Wird dort zu Wohnzwecken umgebaut, ist eine Nutzungsänderung beantragt? – hierzu ist niemandem etwas bekannt.

OR Nowotny bittet darum die Arbeiten in der Halle in die Ferien zu verlegen, damit nicht allzu viel abgesagt werden muss (Schulsport, Vereinssport).

Wie ist der Stand bzgl. des Fahrradweges? – immer noch nichts bekannt.

Weiter merkt er an, dass in der Bahnhofstraße auch immer mehr Löcher in der Fahrbahn sind und die Straße teilweise abgesackt ist.

Weiterhin möchte er wissen, ob es richtig ist, dass der obere Parkplatz bei der Halle für die Ablagerung Erde u.a. für die Baustelle Eichgasse verwendet wird? Dies wäre schlecht in Bezug auf das geplante „Straßenfest“ bei der Halle. – Nein, dies ist Lagerfläche für die Baustelle Lange Straße/Breitband. Diese Maßnahme sollte bis dahin abgeschlossen sein und der Parkplatz nutzbar sein.

Auf den Gehwegen in der Lange Straße muss nochmals nachgebessert werden. Dort befinden sich nach der Neuverlegung der Pflastersteine einige Unebenheiten.

ORin Ochs appelliert nochmals in Sachen Umzug. Die Narrenzunft muss sich rechtzeitig Gedanken machen und planen und der Gemeinde mitteilen, damit diese bezuschussen kann. – BM Timm erläutert nochmals, dass der Narrenzunft bekannt ist, dass auf jeden Fall eine finanzielle Unterstützung kommt.

Tagesordnungspunkt Nr. 3 Beratung über die Neugestaltung der Ortseingangstafeln

Die gesamten Ortseingangstafeln müssen renoviert werden, (Holz, Dach). Weiter wird vorgeschlagen, dort wo es möglich ist, Sträucher zur Verschönerung zu pflanzen. Ein weiterer Vorschlag wäre ein Blumenbeet unterhalb der Tafeln. Wie sind die Meinungen hierzu. Die Ovin merkt hierzu noch an, dass in Mutschelbach das Thema bereits in einer OR-Sitzung behandelt wurde und dort bereits beschlossen wurde, dass die Farbgestaltung der Tafeln in den Karlsbader Farben vorgenommen werden soll (Muster anbei). Eine solche Gestaltung sollte vielleicht in Karlsbad einheitlich sein.

OR Nowotny schlägt vor, doch im modernen Zeitalter eine LED-Wand mit LED-Beleuchtung anzubringen. Dort könnten dann auch immer aktuell Termin und sonstiges angezeigt werden.

Derzeit sollen die Tafeln nur renoviert werden, eine komplette Neugestaltung in allen Ortsteilen wäre zu teuer.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Kann der Ortschaftsrat so mitgehen, dass die Ortseingangstafeln in den Gemeindefarben (blau und silber) gestaltet werden?

Ja: <u> 3 </u>	Nein: <u> 2 </u>	Enthaltungen: <u> 2 </u>
----------------------	------------------------	--------------------------------

Wie sieht es mit einer Bepflanzung mit Sträuchern an den Ortseingangstafeln aus? – Meinungen hierzu.

Man muss beachten, dass diese auch gepflegt werden müssen. Auch muss darauf geachtet werden, dass die Tafeln nicht zuwuchern, damit diese gut einsehbar sind.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Wer ist für eine Bepflanzung mit Sträuchern (dort, wo es machbar ist)?

Ja: <u> 4 </u>	Nein: <u> 1 </u>	Enthaltungen: <u> 2 </u>
----------------------	------------------------	--------------------------------

Welche Sträucher gepflanzt werden, entscheidet das Garten- und Umweltamt.

Weiter ist noch ein Vorschlag, ein Beet unterhalb der Tafel anzulegen. – Meinungen hierzu.

Tendenz hierzu eher nein. Die Tafeln sollten gut zugänglich sein und nicht mit einem Beet versehen werden, in das man dann ständig treten müsste.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Wer ist dafür, unterhalb der Tafeln ein Pflanzbeet anzubringen?

Ja: <u> 0 </u>	Nein: <u> 6 </u>	Enthaltungen: <u> 1 </u>
----------------------	------------------------	--------------------------------

OR Haffner greift nochmals das Thema einer digitalen Anzeigetafel auf, wo dann z.B. aktuelle Termin angezeigt werden. Dies wird bei anderen Gemeinden schon öfter praktiziert. Er findet dies im digitalen Zeitalter schon recht passend. – BM erläutert, dass der Vorschlag innerhalb der Verwaltung bereits bekannt ist. Derzeit sind die alten Tafeln allerdings noch relativ gut erhalten und müssten nur saniert werden. Das ganze ist auch eine Kostenfrage und hierzu müssten erstmal Erkundigungen eingeholt werden.

Tagesordnungspunkt Nr. 4

Vorschläge zur Benennung von Kandidaten der Erwachsenenschöffen für die Jahre 2024-2028

Pro Ortsteil werden 2 Schöffen gewählt, vorzugsweise 1 weiblich, 1 männlich. Mindestalter 25 Jahre.

Der OR wurde gebeten, Vorschläge hierzu zu machen.

Die interessierten Personen können sich auch selbstständig bewerben.

Hierfür liegen bereits einige Bewerbungen vor. Dies sind:

Andreas Schütte

Angelika Hess-Schmidt

Weitere Bewerber stehen zur Auswahl:

Florian Föll

Susanne Igel

Sabine Kern

Markus Schreiber

Nicole Schulz

Jochen Schulz

Caloling Sun-Haug

Gibt es weitere Vorschläge? – derzeit spontan keine.

Für die nächste Periode ab 2028 bereits ein weiterer Vorschlag – Benjamin Nonnenmann.

Der OR geht mit den bereits vorliegenden Bewerbern soweit mit und bringt diese als Vorschläge mit ein.

Tagesordnungspunkt Nr. 5

Vorschläge zur Benennung von Kandidaten der Jugendschöffen für die Jahre 2024-2028

Vorgehensweise / Situation wie bei TOP 4.

Hier noch ein weiterer Vorschlag seitens des Gremiums.

Michael Nowotny.

Weiter geht der OR auch hier mit den bereits vorliegenden Bewerbungen mit.

Tagesordnungspunkt Nr. 6
Genehmigung von Protokollen

Gegen das Protokoll vom 16.01.2023 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

Ja: <u> 7 </u>	Nein: <u> 0 </u>	Enthaltungen: <u> 0 </u>
------------------	--------------------	----------------------------

genehmigt.

Tagesordnungspunkt Nr. 7
Fragen der Zuhörer

Zuhörerin Frau Dollinger fragt an, was denn in der Straße Zum Wiesengrund für eine Baustelle ist? Dort wurde vor einigen Tagen angefangen aufzubaggern. – derzeit ist niemandem etwas davon bekannt, muss nachgefragt werden.

Die OVin bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 19.45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Alexandra Steiner
Protokollführerin

Heike Christmann
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:
